

Horgen

Schulort:	Horgen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Horgen
		Kirchgemeinde 1799:	Horgen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 1-2v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 24: Horgen, [http://www.stapferenquete.ch/db/24].				
In dieser Quelle werden folgende 5 Schulen erwähnt:	<ul style="list-style-type: none"> - Horgen (Niedere Schule, reformiert) - Horgen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Horgen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Horgen (Niedere Schule, Fröhschule, reformiert) - Horgen (Niedere Schule, Singschule, reformiert) 				

Local-Verhältnisse, der Gemeind-Schul Horgen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	HORGEN.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf, mit herumliegenden, Flecken u. Höfen.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist das Hauptort, der weitläufigen Kirchen-Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	<i>District</i> Horgen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	<i>Canton</i> Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	HAÜSER.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Heilibach, Herner, Seehaus, Rohr, Tannenbach, Füchsenwies, Hünerbühl, Spätz, Stoker, Brunnenwießli, Bergli, Ebnat, Ror, Heübach, Gehren, Katzeren, Fischenreüti, Bühl, Lerchen; u: s: w:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Oberrieden 1/2 Stund, Horgerberg 1/2 Stund,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Hirzel eine starke Stund, Wädenschweil eine Stund,
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabirt gelesen, geschrieben gesungen, gebätten, Psalmen und geistliche Lieder; und der <i>Catechismuss</i> , wie auch das Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 2] Durchs ganze Jahr.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchli, Lehrmeister, Zeügnißbuch, Psalmen, Testament, waserisches Schulbüchli, Predigtbücher, gedruckte und geschriebne, Zeitungen, und sonst noch allerhand Schriften u. Bücher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Sie werden dennen Kindern nachdem sie die ersten Anfänge, im Buchstabenschreiben gemacht, zuerst zum Lesen vorgelegt, und nachher zum Nachschreiben übergeben, fleißig <i>corrigiert</i> und zuletzt auswendig schreiben; derer Jnhalt Bibelsprüche, Geschichten, geistliche Lieder sind.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Mit den kleinern oder Alltagsschüllern, täglich 4 1/2 Stund. Jn 2 Haupt- <i>Classen</i> . Die 1te sind die kleinern und jüngern Alltagschüller. Die 2te sind die größern so genannte <i>Repetier</i> -Schüller, welche bereits Lesen, Schreiben Psalmen Gebetter und Lieder aus dem Gedächtniß hersagen können, u: die <i>Repetier</i> -Schul [[[Seite 3] besuchen müßen. Neben diesen wird auch im Winter die Nachtund im Sommer die frühe MorgenSchul — von 6 bis 8 Uhr und die Singschullen, an den Sonntagen gehalten.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Von den <i>Examinatoren Collegio</i> in Zürich auf Empfehlung u: Anzeig der Pfarrern und
III.11.b	Auf welche Weise?	Stillständern, des Orts, der <i>Vaccanz</i> .
III.11.c	Wie heißt er?	Hs. Heinrich Stapfer.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Horgen.
III.11.e	Wie alt?	62 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Frau, 1 Sohn, 3 Töchtern.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	12 Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Käpfnacht in heißiger Pfarrey, gleichfahls 12 Jahr. auch 15 Jahr <i>Privat</i> Lehrer in der Nachbarschaft.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter, 125, in <i>Circa</i> . 70-80.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer darunter, 1/3 mehr Knaben als Mädchen. NB: Ohne die { <i>Repedier</i> Schuler} welche die gleiche Zahl ausmachen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Er ist vor die Dorf-Schul zu Horgen vorhanden, darvon der Schulmstr alljährlich — 28 fl. bezieht
IV.13.b	Wie stark ist er?	fl. 775 Derselbe besteht in dem <i>Capital</i> .
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus den jährlichen Zinsen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 4] Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist keins eingeführt — außert was die <i>Extra</i> frühe Morgen- u. Nachtschul betragen — von jeglichem wochentlich 1 fl. — Jm Sommer von der sonntäglichen Singschul monatlich 2 fl.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jn brauchbarem Zustand.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Auf dem ersten Boden 1 Schulstube, und 1 Wohnstübli.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Gemeind Sekelmeister.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jn allem an Geld 143. fl. 20 fl. Kernen. 4 Mütt. Wein. 2 Eimer. Holz. 5 <i>Clafter</i> . Vom Schulvogt, auf das Neujahr 28 fl. Vom Kirchmeyer auf das Neujahr; 7 fl. 20 fl. Vom Kirchen-Pfleger auf <i>Martini</i> . 12 fl. Aus dem Wachtguth 88 fl. Auf die H. Auffahrt 20. fl. Aus dem Gemeindguth 7 fl. 20 fl. An Kernen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus dem Fraumünster-Amt auf die Fastnacht 2 Mütt Von dem Kirchenpfleger; auf <i>Martini</i> 1 Mütt Aus dem Amt <i>Cappel</i> , auf <i>Martini</i> 1 Mütt An Wein Aus dem Fraumünster-Amt auf den Herbst 2 Eimer Wein Holz Aus dem Forst 5 <i>Clafter</i> .
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 1-2v
Briefkopf	<i>Local</i> -Verhältnisse, der Gemeind-Schul Horgen
Transkriptionsdatum	18.03.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	24BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_1-2v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Horgen	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Horgen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Horgen	Gemeinde 2015	Horgen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	687707				
Geo. Länge	234985				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Horgen (ID: 50)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4.5	4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 2
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen, Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		70 - 125
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Horgen (ID: 298)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	52	
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren, Lesen, Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		70 - 125
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Horgen (ID: 299)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

Keine Angaben

4. Schule: Horgen (ID: 300)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Frühschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

5. Schule: Horgen (ID: 593)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

 Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 147)**

Name: Stapfer
 Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 62
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 4
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Horgen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 12 Jahren
 Lehrer seit: 15 Jahren
 Erstberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
 Privatlehrer
 Zusatzberuf: Keine Angaben